Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 860. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 8. December 1885.

Deutschland.

Berlin, 7. Decbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Sanitäts-Rath Dr. Stirn zu Gladenbach im Kreise Biedenkopf, und dem pensionirten Criminal-Commissarius Wilhelm Richard zu Breslau, bisher zu Berlin, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem General-Lieutenant z. D. Freiherrn von Schleinitz, bisher Commandeur der 12. Division, den Königlichen Kronen-Orden erster Klasse; dem Stadt-Secretär a. D. Darmer zu Stralsund und dem Regierungs-Kanzlisten Schulz zu Sigmaringen den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem evangelischen Lehrer und Küster Karge zu Buslar im Kreise Pyritz den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem Inspector des städtischen Armen- und Arbeitshauses zu Neisse, Johann Weltz, und dem Gestütwärter Karl Graf bei dem brandenburgischen Landgestüt zu Neustadt a. d. D. das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Mitglied des Medicinal-Collegiums der Provinz Posen, Medicinal-Rath Dr. Eduard Rehfeld in Posen den Charakter als Geheimer Medicinal-Rath, und dem Kreis-Wundarzt Dr. med. Wilhelm Josef Fuchsius zu Olpe den Charakter als Sanitäts-Rath verliehen.

Die Wahl des ordentlichen Lehrers August Pieper am Realgymnasium in Mülheim a. d. R. zum Oberlehrer an derselben Anstalt ist genehmigt worden. Am Schullehrer-Seminar zu Erin ist der Lehrer Franz Schmidt zu Lissa als Hilfslehrer angestellt worden.

[Die Ziehung der 3. Klasse 173. königlich preußischer Klassenlotterie] wird am 15. December d. J., Morgens 8 Uhr, im Ziehungssaale des Lotteriegebäudes ihren Anfang nehmen. Die Erneuerungsloose, sowie die Freiloose zu dieser Klasse sind unter Vorlegung der bezüglichen Loose aus der 2. Klasse bis zum 11. d. M., Abends 6 Uhr, bei Verlust des Anrechts einzulösen. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 8. December.

— **Vacante Landgerichts-Director-Stelle besetzt.** Wie der „Ob. Anz." erfährt, ist Herr Landgerichtsrath Franzki in Breslau zum Landgerichtsdirector bei dem königl. Landgericht in Ratibor an Stelle des nach Thorn versetzten Landgerichtsdirector Herrn Splett ernannt worden.

≅ **Als Haltestellen für die Oppeln-Neisser Eisenbahn** waren u. A. ursprünglich auch die zu Mannsdorf und Wischke im Kreise Neisse in Aussicht genommen. Zahlreiche Anträge der Interessenten, sowie sonstige gutachtliche Aeußerungen haben indeß die königl. Eisenbahndirection hierselbst bewogen, statt dieser beiden Haltestellen zwei andere zu Nieder-Hermsdorf und Kaundorf in demselben Kreise ins Auge zu fassen, und sind die betreffenden Projecte bereits der landespolizeilichen Revision unterzogen worden, als deren Resultat dem Vernehmen nach sich ergeben hat, daß die Anlage der neuerdings projectirten Haltestellen eine wesentlich vortheilhaftere ist, da die Ortschaften Nieder-Hermsdorf und Kaundorf für den Verkehr günstiger liegen als Mannsdorf und Wischke. Es steht sonach die Errichtung der Haltestellen an den erstgenannten Orten zu erwarten. Besondere Schwierigkeiten, wie sie durch die Nöthigung zur Veränderung bestehender Wasserläufe und Wege eintreten können, sollen nicht vorliegen, nur dürfte bei Nieder-Hermsdorf der Communicationsweg von da nach Volkmannsdorf um die Haltestelle herumführend verlegt werden, weil er jetzt das für letztere bestimmte Terrain fast rechtwinklig schneidet. — Das Project für die Haltestelle Comprachczütz, Kreis Oppeln, hat, wie wir hören, ebenfalls bereits die landespolizeiliche Revision einwandslos passirt.

= **Für die Provinzial-Zwangserziehungs-Anstalt zu Lublinitz,** welche im August d. J. eröffnet worden ist, wird der Provinzial-Landtag ein Reglement zu berathen und zu beschließen haben, welches demselben vom Provinzial-Ausschusse im Entwurfe vorgelegt worden ist. Nach letzterem ist die genannte Anstalt zur Aufnahme der dem Provinzial-Verbande zur Zwangserziehung überwiesenen Kinder bestimmt und hat die Aufgabe, die Zöglinge durch Disciplin und Arbeit in sittlicher und religiöser Beziehung zu heben, durch Unterricht in den Lehrgegenständen der Volksschule, sowie durch Anleitung zu Fertigkeiten und Kenntnissen welche ihr späteres selbstständiges Fortkommen erleichtern, zu brauchbaren Gliedern der bürgerlichen Gesellschaft heranzubilden. Aus den Bestimmungen des Reglements-Entwurfs heben wir noch Folgendes hervor: Die nach dem Geschlechte gesondert gehaltenen Zöglinge werden in Familien eingetheilt, deren jede 30 Köpfe nicht übersteigen darf. Dem Director, welcher zum höheren Schulamt oder zum Lehramt in der öffentlichen Volksschule befähigt sein muß, und den Anstaltslehrern, welche die Befähigung für das Lehramt in den öffentlichen Volksschulen besitzen müssen, steht das Recht der körperlichen Züchtigung zu. Die näheren Vorschriften über Behandlung, Beschäftigung und Bestrafung der Zöglinge werden in einer von den zuständigen Ministern zu genehmigenden Hausordnung getroffen. Der Schulunterricht wird nach Maßgabe ger allgemeinen Bestimmungen über Einrichtungen, Aufgabe und Ziel der preußischen Volksschulen vom 15. October 1872 ertheilt und der hierauf bezügliche Lehrplan ebenfalls von den zuständigen Ministern genehmigt. Für Zöglinge, die das Unterrichtsziel der Volksschule erreicht haben und gleichwohl aus erziehlichen Gründen in der Anstalt verblieben sind, kann zur Befestigung der erworbenen Schulkenntnisse ein Fortbildungs-Unterricht eingerichtet werden. Den Religions-Unterricht erhalten die Zöglinge in Gemäßheit des § 17 des Gesetzes vom 13. März 1878. Der Austritt aus der Anstalt erfolgt 1) sobald die Entlassung aus der Zwangserziehung angeordnet ist, 2) Zwecks Unterbringung in einer anderen Anstalt oder in einer Familie. Zöglinge, welche die erforderliche körperliche geistige und sittliche Reife besitzen, sollen in Stellungen untergebracht werden, welche es denselben ermöglichen, sich ihren Lebensunterhalt selbst zu verdienen. Das staatliche Ober-Aufsichtsrecht über die Anstalt wird vom Oberpräsidenten und in höherer Instanz von dem Minister des Innern geübt.

\# **Grünberg,** 5. Decbr. [Zum Grünberger Weinbau.] Im hiesigen Gewerbe- und Gartenbauverein hielt heute Abend Herr Kaufmann August Förster einen Vortrag über den im September zu Colmar abgehaltenen Weinbau-Congreß. Der Vortragende, für seine Person Mitglied des „Deutschen Weinbau-Vereins", hat vor einigen Jahren den Grünberger Weinbau auf dem Heilbronner Congreß vertreten und ist seitdem in beständiger Fühlung mit den Bestrebungen geblieben, welche im „Deutschen Weinbau-Verein" und seinen Jahresversammlungen Ausdruck finden. Er ist bemüht, auch den hiesigen Weinbau der Fortschritte auf diesem Gebiete theilhaftig und die Resultate wissenschaftlicher Forschung für die Praxis nutzbar zu machen. Diesem Bestreben hat er seit einigen Jahren durch Berichte aus weinbautreibenden Districten und über die Verhandlungen des Congresses Ausdruck gegeben. Auch sein heutiger Vortrag enthielt des Interessanten und Anregenden Vieles. Von den erfolgreichen Versuchen zur Bekämpfung der Frostgefahr im Frühjahr mittelst Räucherung durch geeignete Organisationen (Freiburg im Breisgau hat u. a. eine Räucherwehr eingerichtet) ging er über zu den Ermittelungen, welche Dr. Müller-Thurgau bezüglich des Wachsthums der Rebe und der physiologischen Vorgänge bei der Traubenreife angestellt hat. Dieselben belehren überzeugend, daß manche der Verfahrungsweisen beim Rebschnitt und der Laubarbeit richtig sind und wie sie richtiger und rationeller auszuführen sind. Leider mußte der Vortragende am Schluß seines Vortrages eingestehen, daß seine engeren Landsleute für den Weinbau kein rechtes Herz mehr besitzen und daß alle Bemühungen zur Hebung dieser Cultur, wie sie noch im Laufe des Sommers vom Gewerbe- und Gartenbauverein aufs Neue versucht worden sind, theils an der Gleichgiltigkeit der Interessenten, theils an der durch mancherlei Umstände veranlaßten Ertragslosigkeit unserer Weingärten scheitern. Gerade der mehr als geringe Ertrag unserer Gärten könnte indessen nach der Ueberzeugung des Vortragenden wesentlich verbessert werden, wenn sich die Weinbauer zusammenschlössen, um sich selbst zu helfen, und den Schlendrian, mit dem unser Weinbau betrieben wird, wie an einem überraschenden Beispiel erläutert wurde, durch eine rationelle Weincultur ersetzten. Der Vortragende hofft, daß die immer näher rückende Gefahr, unsere Weingärten gänzlich eingehen zu sehen, schließlich den Erfolg zeitigen wird, den der Gewerbe- und Gartenbauverein erstrebt, und daß im letzten Augenblick die Interessenten, zu denen er auch die zahlreichen Weinhandlungen am Platze rechnet, welche mit Redlichkeit und Intelligenz dem Grünberger Wein Absatz nach außen verschafft haben, sich zu gemeinsamem Handeln zur Erhaltung dieser 700jährigen Cultur verbinden werden. Möchten dann nicht schon zu viele Ruinen von Weingärten vorhanden sein, welche den Wiederaufschwung des Grünberger Weinbaues erschweren.

⊚ **Hirschberg,** 4. Decbr. [Vortrag.] In der gestrigen Sitzung des hiesigen Polytechnischen Vereins hielt Herr Major z. D. v. Francken-berg-Ludwigsdorf einen Vortrag über die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger und ihre Rettungsapparate unter Erläuterung größerer Modelle, welche für diesen Zweck dem Vortragenden von Bremen aus bereitwilligst zur Verfügung gestellt worden waren. Die Versammlung bekundete für die Angelegenheit großes Interesse. Die hiesige Vertreterschaft der Gesellschaft zählt gegenwärtig 154 Mitglieder.

× **Brieg,** 4. Decbr. [Stadtverordneten-Versammlung.] Heut Nachmittag fand eine Sitzung der Stadtverordneten unter Leitung des Vorsitzenden, Apotheker Werner, statt. Nachdem Bäckermeister Reimann als Mitglied in die Einschätzungs-Commission gewählt worden war, wurden Darlehne bewilligt von 4500 Mark auf Grundstück Hyp.-Nr. 11, Brieg, von 22 500 Mark auf Grundstück Hyp.-Nr. 28, Brieg, Neisser Vorstadt, Piastenstraße, und von 1500 Mark auf die Häuslerstelle Hyp.-Nr. 140 Tschöplowitz. Hierauf wurde die allgemeine Kämmerei-Buchhaltung entlastet und hinsichtlich des Ueberschusses von 9054,90 Mark bestimmt, daß 3000 M. dem eisernen Fond und 6054,90 M. dem Dispositionsfond zuerkannt werden. Sodann erhielt Genehmigung der Etat der Marstall-Verwaltung, der der Armen-Verwaltung, der der Schauspielhaus-Verwaltung und der der Wasserwerks-Verwaltung. Zugestimmt wurde der von der betr. Commission entworfenen Vorlage hinsichtlich des Regulativs für die Gemeinde-Kranken-Versicherung in der Stadt Brieg, und alsdann bewilligt 115 M. für Reparaturen in der ehemaligen Brauerei zu Kantersdorf, ferner 135 M. für die Instandsetzung des Feuermelde-Telegraphen, sowie schließlich der Betrag von 300 Mark zum Ankauf einer Uferparzelle am städtischen Wasserwerk.

—r. **Namslau,** 4. Decbr. [Zum Kaiser-Jubiläum.] Anläßlich des am 3. Januar k. J. stattfindenden Regierungs-Jubiläums Sr. Maj. des Kaisers und Königs hatten sich gestern Abend auf Einladung des Herrn Bürgermeisters Kotze im Gasthof „zur goldenen Krone" eine große Anzahl hiesiger Bürger versammelt. Nachdem aus den Erschienenen ein Comité gebildet worden war, wurde beschlossen, daß bereits am Vorabend des Festes von 7 bis 8 Uhr Festgeläute mit den Glocken der Kirchen beider Confessionen und um 8 Uhr ein Fackelzug stattfindet, der an der Friedenseiche Aufstellung nimmt, sich dann unter Vorantritt der städtischen Musikcapelle nach dem Marktplatze zur Siegessäule bewegt. Hier wird nach einem Festgesange eine feierliche Ansprache erfolgen und ein Schlußchor die Feier beenden. Um 9 Uhr Abends findet auf dem Markte vor der Siegessäule große Cavallerie-Retraite mit Abendgebet statt. Der Fackelzug wird sich dadurch sehr imposant gestalten, daß sich der Kriegerverein, die Schützengilde, der Männerturnverein und sämmtliche Gewerke daran betheiligen werden. Am Festtage findet Vormittags Festgottesdienst in beiden Kirchen und Mittags 12 Uhr Choral- und Festmusik auf dem Rathsthurme statt. Um 2 Uhr Nachmittags werden sich die Spitzen der Behörden und die Bürger der Stadt zu einem Mittagsmahle im Saale des Gasthofes „zur goldenen Krone" vereinigen. Den Schluß des Festes bildet eine allgemeine Illumination.

=ch= **Oppeln,** 6. Decbr. [Zum Provinzial-Landtag.] Die Herren Regierungs-Präsident Graf von Zedlitz-Trützschler, Landrath Gerlach und Bürgermeister, Regierungsrath a. D. Trentin haben sich von hier nach Breslau begeben, um an den Sitzungen des Provinzial-Landtages Theil zu nehmen.

t. **Kreuzburg,** 3. December. [Zum Besten der Krankenanstalt „Bethanien"] fand heute im Saale des „Fürsten Blücher" ein Dilettanten-Concert statt, dem ein äußerst zahlreiches distinguirtes Auditorium beiwohnte. Die Einnahme muß sehr bedeutend gewesen sein, da der Wohlthätigkeit keine Schranke gesetzt war, und einige Herren bis 50 M. gespendet hatten. — Ein Trio (Cello, Violine und Clavier) von Reisiger, ausgeführt von der Gräfin v. Rittberg-Polanowitz, Pastor Kruske-Pitschen und Lehrer Kretschmer-Kreuzburg, leitete das Concert ein, worauf Frau Landrath von Wolff-Rosenberg mit kräftiger Altstimme „In questa tomba" von Beethoven sang. — Fräulein Flora und Margarethe Jacklowska-Kreuzburg sangen mehrere Duette; das Duett aus dem Freischütz „Schelm halt fest" erregte besonderen Beifall. — Frau Lieutenant v. Rappard-Kotschanowitz und Fräulein v. Cramon-Roschkowitz, zwei liebliche Sopranstimmen, brillirten mit einem Duett aus einer Millöcker-schen Operette. Frau v. Witzleben-Berlin, eine Tochter des Landraths Graf v. Bethusy-Huc-Bankau errang fast stürmischen Beifall mit dem Vortrage der Lieder „Es blinkt der Thau" von Rubinstein, des Winterliedes von Voß und Lassen's Sommerabend. Frau v. Rappard und Comtesse Erica v. Bethusy-Huc sangen in liebenswürdiger, hinreißender Weise ein humoristisches Duett. Herr Amtsrichter Jaschik-Kreuzburg spielte ein Clavier-Concert von Liszt in echt künstlerischer Vollendung. — Den Schluß bildete die Aufführung des Melodramas „Dornröschen" von Reinicke; die Titelrolle sang Gräfin v. Rittberg, während Comtesse Erica v. Bethusy-Huc den begleitenden Text mit klangvollem Organe vortrug. — Nach dem Concert vereinte die Mitwirkenden ein opulentes Souper mit anschließendem Tanz.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Mainz, 7. Decbr. Der Wasserstand beim hiesigen Brückenpegel zeigt 3,08 Meter und ist um 0,13 Meter gefallen. Aus Wimpfen wird heute gemeldet, daß die Höhe des Neckar 4,18 Meter betrage und das Wasser noch immer steige.

Wien, 7. Decbr. Der frühere belgische Generalconsul Renkin ist in Folge schwerer Brandwunden, die er sich durch Unvorsichtigkeit zugezogen hatte, gestorben.

Bern, 7. Decbr. Die Bundesversammlung ist heute eröffnet worden. Im Nationalrath, wie im Ständerath hielten die Präsidenten Reden, in welchen sie namentlich der Besteuerung des Alkohols gedachten.

Paris, 7. Decbr. Die Kammer beschloß mit 338 gegen 174 Stimmen, den Antrag auf eine weitere Erhöhung der Zölle für Getreide und Vieh zu erwägen. Der Landwirthschaftsminister erklärte, er wolle sich der Inbetrachtnahme nicht widersetzen, es sei aber zu bedenken, ob es weise sei, nach der jüngsten Erhöhung der Zölle eine weitere Erhöhung vorzunehmen, ohne zuvor Erfahrungen gemacht zu haben. Frankreich habe einige gute Jahre gehabt; man müsse auch schlechte fürchten und dürfe die auswärtigen Producte nicht vom französischen Markte fernhalten. Der Generalrath des Seinedepartements nahm mit 38 Stimmen eine Resolution an, daß die Räumung Tonkins innerhalb eines mit den nationalen Interessen verträglichen Zeitraumes erfolge. Viele enthielten sich der Stimmabgabe. — Die Seine beginnt hier aus den Ufern zu treten infolge anhaltenden Regens. Weiteres Steigen ist wahrscheinlich.

Konstantinopel, 7. Decbr. Der türkische Delegirte Lebib Effendi ist gestern aus Philippopel in Adrianopel eingetroffen.

Bukarest, 7. December. Kammer. Bratiano beantwortete eine Interpellation Jonesco über die Haltung Rumäniens gegenüber der Balkanereignisse. Er erklärte es für richtig, daß die Regierung von der Conferenz verlangte, die Schleifung der bulgarischen Donaufestungen zu beschließen. Die Conferenz antwortete jedoch, sie könne sich mit keiner anderen Frage beschäftigen, als wofür sie einberufen sei. Bratiano fügte hinzu, er wandte sich nicht an das Ausland, um Rath zu holen, sondern um zu sehen, welche Stellung Rumänien gegenüber der Haltung der Großmächte einzunehmen habe. Letztere fand er fest entschlossen, den Frieden aufrecht zu erhalten. Die Kammer ging zur Tagesordnung über.

Belgrad, 7. December. Khevenhüller ist Sonntag Nacht von Wien zurückgekehrt und begiebt sich alsbald nach Nisch, eventuell nach Pirot. Er hat dem Vernehmen nach Instructionen zur Friedensvermittelung.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 7. Dec., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, $37\frac{1}{2}$ Credit mobilier —. Spanier neue $53\frac{5}{16}$. Banque ottomane 500, —. Credit foncier 1332. Egypter 323, —. Suez-Actien 2118, —. Banque de Paris 605. Banque d'escompte 448. Wechsel auf London 25, 19. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 353, 75

Paris, 7. Decbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 80, 71. Neueste Anleihe 1872 108, 77. Italiener 96, 75. Türken 1865 14, 22. Türkenloose —, —. Spanier (neue) $53\frac{3}{8}$. Neue Egypter —, —. Banque ottomane 500, —. Staatsbahn —. Tabak —. Ruhig.

London, 7. Dec., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $53\frac{1}{8}$. Unific. Egypter 64. Neue Egypter $97\frac{1}{8}$. Ottomanbank $9\frac{7}{8}$. Suez-Actien 84. Canada Pacific $58\frac{7}{8}$.

Frankfurt a. M., 7. Dec., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 34. Pariser Wechsel 80, 71. Wiener Wechsel 161, 70. Reichsanleihe $104\frac{9}{16}$. Oest. Silberrente $66\frac{3}{4}$. Oest. Papierrente $66\frac{9}{16}$. 5% Papierrente —. 4% Goldrente $88\frac{5}{16}$. 1860er Loose 117. 1864er Loose 286, —. Ungar. 4% Goldrente $78\frac{15}{16}$. Ung. Staatsloose 221, 20. Italiener $94\frac{15}{16}$. 1880er Russen $80\frac{7}{8}$. II. Orient-Anl. $59\frac{7}{16}$. III. Orient-Anl. $60\frac{5}{16}$. Spanier exter. $52\frac{15}{16}$. Egypter $64\frac{15}{16}$. Neue Türken $14\frac{1}{4}$. Böhmische Westbahn 214. Central-Pacific $110\frac{1}{4}$. Franzosen $219\frac{7}{8}$. Galizier $183\frac{5}{8}$. Gotthardb. 111. Hessische Ludwigsbahn $98\frac{1}{8}$. Lombarden $108\frac{3}{8}$ Lübeck-Büchener $163\frac{7}{8}$ Nordwestbahn $136\frac{3}{8}$. Credit-Actien $231\frac{7}{8}$ Darmstädter Bank $132\frac{7}{8}$. Meininger Bank 92 Reichsbank $134\frac{1}{2}$ Disconto-Commandit $199\frac{7}{8}$. 5% Serb. Rente $77\frac{3}{8}$. Fest.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $232\frac{1}{4}$ Franzosen $220\frac{1}{4}$. Galizier $183\frac{5}{8}$. Lombarden $108\frac{3}{8}$. Gotthardbahn —. Egypter —.

Frankfurt a. M., 7. Dec., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $232\frac{5}{8}$ Franzosen $220\frac{1}{4}$. Lombarden $108\frac{3}{8}$. Galizier $183\frac{5}{8}$. Egypter $64\frac{7}{8}$ 4% Ungar. Goldrente — —. 1880er Russen —. Gotthardbahn $111\frac{3}{4}$ Disconto-Commandit $200\frac{1}{2}$. Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Reichsbank —. Fest.

Frankfurt a. M., 7. Dec., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $232\frac{3}{8}$. Franzosen $220\frac{1}{8}$ Lombarden $108\frac{3}{8}$ Galizier $183\frac{5}{8}$ Egypter $64\frac{7}{8}$ 4% Ungar. Goldrente $79\frac{3}{16}$ Gotthardbahn $111\frac{3}{4}$. 80er Russen 81. Mecklenburger — —. Disconto-Commandit $200\frac{9}{16}$. Werrabahn —. Serb. Rente —. Fest.

Hamburg, 7. Dec., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 104. Silberrente $66\frac{5}{8}$. Oesterr. Goldrente 88. Ungar. Goldrente 79. 60er Loose 117. Italienische Rente $94\frac{7}{8}$. Credit-Actien $232\frac{1}{2}$. Franzosen 547. Lombarden 272 1877er Russen $96\frac{3}{8}$ 1880er Russen $79\frac{3}{8}$. 1883er Russen $107\frac{1}{8}$. 1884er Russen 91. II. Orient-Anleihe $57\frac{1}{2}$ III. Orient-Anleihe $58\frac{3}{8}$. Laurahütte $92\frac{1}{4}$. Nordd. Bank 138. Commerzbank $119\frac{1}{2}$. Marienburg-Mlawka $57\frac{1}{2}$. Ostpreussische Südbahn $99\frac{5}{8}$ Lübeck-Büchener 163. Gotthardbahn $111\frac{1}{2}$ Disconto $2\frac{3}{4}$ %. Sehr fest.

Leipziger Discontobank $96\frac{1}{2}$.

Hamburg, 7. Dec., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 148—154. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140—144, russischer loco ruhig, 102—106. Hafer und Gerste still. Rüböl ruhig, loco $46\frac{1}{2}$, per December —. Spiritus flau, per Dec. $29\frac{3}{4}$ Br., per Decbr.-Januar $29\frac{1}{2}$ Br., Januar-Februar $29\frac{1}{2}$ Br., per April-Mai $29\frac{1}{2}$ Br. Kaffee matt, geringer Umsatz Petroleum besser, Standard white loco 7, 40 Br., 7, 30 Gd., pr. Decbr. 7, 25 Gd., pr. Januar-März 7, 35 Gd. Wetter: Frost.

Posen, 7. Decbr. Spiritus loco ohne Fass 37, 60, per Decbr. 37, 80, per Januar 37, 90, per April-Mai 39, 90, per Juni 40, 90. Gekündigt — Liter. Weichend.

Liverpool, 7. Decbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 14 000 Ballen.

Liverpool, 7. Decbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: December $5\frac{5}{64}$ Verkäufer, Juni-Juli $5\frac{9}{32}$ d. Käufer.

Liverpool, 7. Dec., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Upland good ordinary $4\frac{11}{16}$, do. low middling $4\frac{7}{8}$, do. middling $5\frac{1}{8}$, Orleans good ordinary $4\frac{15}{16}$, do. low middling $5\frac{3}{16}$, do. middling $5\frac{3}{8}$ d.

Newyork, 7. Dec., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95. Wechsel auf London 4, $83\frac{1}{4}$. Cable transfers 4, $85\frac{3}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $21\frac{1}{4}$. 4% fundirte Anleihe 1877 $123\frac{3}{4}$. Erie-Bahn $25\frac{5}{8}$. Newyork-Centralbahn 105. Chicago-North Western-Bahn $109\frac{7}{8}$. Central-Pacific-Bahn $114\frac{3}{4}$. Baumwolle in Newyork $9\frac{3}{8}$. Baumwolle in New-Orleans $8\frac{13}{16}$ Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7\frac{7}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7\frac{5}{16}$. Rohes Petroleum $6\frac{3}{4}$. Pipe line Certificats $91\frac{3}{8}$. Mehl 3, 65. Rother Winterweizen loco $95\frac{1}{2}$. Weizen per Decbr. $94\frac{7}{8}$, per Januar $96\frac{1}{4}$, per Febr. 98. Mais (old mixed) $52\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, $27\frac{1}{2}$. Kaffee Rio 8, 10. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 65, do. Fairbanks 6, 60, do. Rothe u. Brothers 6, 60. Speck (short clear) $5\frac{3}{4}$. Getreidefracht $2\frac{7}{8}$.

Pest, 7. Dec., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 8, 10 Gd., 8, 12 Br. Hafer per Frühjahr —, — Gd., —, — Br. Mais per Mai-Juni 5, 55 Gd., 5, 57 Br. — Wetter: Trübe.

Paris, 7. Dec., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen fest, per December 21, 40, per Januar 21, 75, per Januar-April 22, 10, per März-Juni 22, 80. Mehl 12 Marques, fest, per December 47, 40, per Januar 47, 90, per Januar-April 48, 60, per März-Juni 49, 75. Rüböl fest, per December 58, 50, per Januar 59, 00, per Januar-April 60, 25, per März-Juni 61, 25. Spiritus fest, per December 48, 75, per Januar 49, 25, per Januar-April 50, 00, per Mai-August 50, 75.

Paris, 7. Dec., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per December 21, 40, per Januar 21, 60, per Januar-April 22, 10, per März-Juni 22, 80. Roggen ruhig, per December 13, 75, per März-Juni 14, 75. Mehl 12 Marques fest, per December 47, 50, per Januar 47, 75, per Januar-April 48, 60, per März-Juni

49, 75. Rüböl behauptet, per December 58, 25, per Januar 58, 75, per Januar-April 60, 00, per März-Juni 61, 00. Spiritus behauptet, per December 48, 50, per Januar 49, 00, per Januar-April 49, 50, per Mai-August 50, 50. — Wetter: Regen.

Paris, 7. Decbr., Nachm. Rohzucker 88° fest, loco 39, 75 bis 40, 00. Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogr. per December 46, 30, per Januar 46, 60, per Jan.-April 47, 00, per März-Juni 47, 50.

London, 7. Decbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 15½ nominell. Rübenrohzucker 15⅛, ruhig, Centrifugal Cuba 16½.

Glasgow, 7. Decbr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 42 10½.

Amsterdam, 7. Decbr., Nachmittags. Bancazinn 57.

Antwerpen, 7. Decbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleum markt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 18¾ bez. u. Br., per Januar 18½ bez., 18¾ Br., per Januar-März 18⅝ Br. Steigend.

Antwerpen, 7. Decbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen flau. Roggen niedriger. Hafer fest. Gerste träge.

Bremen, 7. Decbr. Petroleum. (Schlussbericht.) Fest. Standard white loco 7, 15 bez. u. Br.

Ausweise.

W. T. B. **Petersburg,** 7. Decbr. [Ausweis der Reichsbank vom 7. Decbr. n. St.*]

Kassenbestand	117 704 649	Zun.	11 194 416	Rbl.
Escomptirte Effecten	20 261 168	Abn.	164 543	-
Vorschüsse auf Waaren	8 800	Unverändert.		
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	2 698 387	Abn.	17 944	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	13 625 489	Abn.	24 490	-
Contocurrent des Finanzministeriums	28 778 932	Abn.	9 423 226	-
Sonstige Contocurrente	67 763 267	Abn.	2 583 832	-
Verzinsliche Depots	27 821 672	Abn.	92 594	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 30. Novbr.

Marktberichte.

Hamburg, 7. Decbr. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: December 29½ Br., 29 Gd., December-Mai 29½ Br., 29 Gd., April-Mai 29¼ Br., 29 Gd., August-Septbr. 31¼ Br., 31 Gd. — Tendenz: Ruhig.

Berlin, 7. December. [Producten-Bericht.] Der heutige Getreidemarkt verlief träge bei matter Stimmung; im Terminverkehr sind die Forderungen zumeist etwas ermässigt worden, während die Preise für Locowaare ziemlich behauptet blieben. Gek.: Weizen 1000 Ctr., Roggen 1000 Ctr. — Roggenmehl war ein Geringes billiger. Gek. 250 Sack. — In Rüböl haben etwas niedrigere Gebote den Umsatz erleichtert. — Für Spiritus trat das Angebot so überwiegend hervor, dass die Forderungen erheblich herabgesetzt werden mussten. Gekündigt 30 000 Liter.

Weizen loco 145—165 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, blauspitziger gelber märkischer 145 M. ab Bahn bez., April-Mai 156¼ bis 155½ M. bez., Mai-Juni 159 M. Br., Juni Juli 162 M. bez. u. Br. — Roggen loco 128—137 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 131¼—132 M. bez., feiner inländischer 134 M. bez., etwas klammer inländischer 130 M. ab Bahn bez., December und Decbr.-Jan. 129¾ Mark bez., Januar-Februar 130½ M. bez., April-Mai 134½ bis 134 M. bez., Mai-Juni 135½ bis 135¼ M. bez., Juni-Juli 137¼—136 M. bez. — Mais loco 120 bis 128 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, December 118½ Mark bez. u. Gd., April-Mai 111 M. bez. — Gerste loco 115—175 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 120—160 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 126—137 M. bez., pommerscher, uckermärkischer und mecklenb. 132—138 M. bez., schlesischer und böhmischer 133—142 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 143—148 Mark bez., russischer 124 bis 127 M. ab Bahn bez., December 127 Mark bez., April-Mai 130½ Mark bez., Mai-Juni 131¾ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 150—200 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 130—146 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl, Weizenmehl Nr. 00: 21,75 bis 20,00 Mark bez., Nr. 0: 20,00 bis 19,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 19,75—18,50 M. bez., Nr. 0 und 1: 18,25 bis 17,00 Mark bez., December und December-Jan. 18,00 M. bez., Januar-Februar 18,05 M. bez., April-Mai 18,40 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 46 M., December und December-Januar 46,5 Mark, April-Mai 46,7 M. bez., Mai-Juni 47 M. bez., Juni-Juli 47,4 M. bez. — Petroleum loco 23,6 Mark, December 23,6 M.

Spiritus loco ohne Fass 39,8—39,6 M. bez., December und December-Januar 40,2—39,6—39,7 M. bez., April-Mai 41,7—41,1—41,3 M. bez., Mai-Juni 41,9—41,4—41,5 Mark bez., Juni-Juli 42,7—42,3—42,4 Mark bez., Juli-August 43,5—43—43,2 M. bez.

Kartoffelmehl loco 16 M. Br., December 15,90 M. bez., 16 Mark Br., December-Januar 16 M. Br., April-Mai 16,25 M. Br.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16 M. Br., December 15,90 M. bez., 16 M. Br., December-Januar 16 M. Br., April-Mai 16,25 Mark Br., feuchte Decbr. und Decbr.-Jan. 8,00 M.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 149 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 130 M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 18 M. per 100 Kilo.

Berlin, 7. Decbr. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen: 6272 Rinder, 8477 Schweine, 1289 Kälber und 6219 Hammel. — Das günstige Wetter verhinderte, dass das in Folge ungünstiger Fleischmärkte immer noch langsame Rindergeschäft ganz verflaute, doch wurde der Markt nicht geräumt. Ia. brachte 53-58, IIa. 46—52, IIIa. 40—44, IVa. 34—38 Mark per 100 Pfd. Fleischgewicht. — Der Handel in Schweinen verlief durchweg günstiger als vor acht Tagen, die Preise zogen an, und wurde der Markt trotz geringen Exports geräumt. Ia. circa 55, IIa. 49—53, IIIa. 45—48, Galizier 43—48, leichte Ungarn (nur geringe Qualität) 38 bis 42 Mark, alles pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara, Bakonier 46—48 Mark pro 100 Pfd. mit 50 Pfd. Tara pro Stück. — Der Kälberhandel gestaltete sich noch flauer als in voriger Woche. Der Markt wird kaum geräumt. Man zahlte für Ia. 42—50, IIa. 30—40 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. — In Hammeln waren — auch in guter Waare — auch des starken Angebots wegen, bei ganz unbedeutendem Bedarf der Exporteure, die vorwöchentlichen Preise schwer zu halten, und blieb viel unverkauft. Wir notiren: Ia. 47—50, ausnahmsweise bis 52, IIa. 36—42 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht.

Breslau, 8. Dec., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen ruhig, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. weisser 14,40—14,70 bis 15,10 Mark, gelber 14,00—14,60—14,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Kilogr. 12,40 bis 12,70—13,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 11,50 bis 12,00 Mark, weisse 13,00—14,00 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 12,60—13,00 bis 13,30 Mark.

Mais in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 11,50—12,00—12,50 Mk.

Erbsen stärker angeboten, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 M., Victoria 13,00—14,00—1600, Mark

Bohnen unverändert, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mark.

Lupinen unverändert, per 100 Kilogramm gelbe 7,60—8,50 bis 9,00 Mark, blaue 7,20—8,00—8,40 Mark.

Wicken behauptet, per 100 Kilogr. 12,00—12,50—13,00 M

Oelsaaten in fester Haltung.

Schlaglein schwach behauptet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	20	50	23	50	25	50
Winterraps	19	40	20	10	20	60
Winterrübsen	19	20	19	90	20	10
Sommerrübsen	19	—	20	50	22	50
Leindotter	18	50	20	—	22	—

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogr. 6,20—6,40 Mark, fremde 5,80—6,00 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, per 50 Kilogr. 35—39—43—47 Mark, weisser feine Qualitäten fester, 35—42—46—55 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee ruhig, per 50 Kgr. 40—47—55 Mark.

Tannenklee schwacher Umsatz, per 50 Kilogr. 30—35—40 Mark.

Timothee preishaltend, 19—20—21 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klg. Weizen fein 21,50—22,00 Mk. Roggen-Hausbacken 19,50—20,25 Mark, Roggen-Futtermehl 9,00 bis 9,50 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,70—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 23,00—25,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Dec. 7., 8.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 0°,6	— 1°,7	— 3°,3
Luftdruck bei 0° (mm)	743,5	747,1	749,5
Dunstdruck (mm)	3,6	3,5	2,9
Dunstsättigung (pCt.)	75	86	82
Wind	W. 2.	NW. 2.	W. 1.
Wetter	bezogen.	heiter.	heiter.
		Reif.	

Breslau. Wasserstand.

7. Dec. O.-P. 5 m 8 cm. M.-P. 4 m 30 cm. U.-P. 1 m 32 cm.
8 Dec. O.-P. 5 m 6 cm. M.-P. 4 m 18 cm. U.-P. 1 m — cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 7. December 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 7.	Cours vom 5.
20 Frcs.-Stücke	15,15 bz G	16,15 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,35 bz	20,33 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,00 bz	162,00 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,75	161,75
Russ. Noten 100 R.	199,60 bz	199,20 bz
Russ. Zollcoupons	321,50à60bz G	321,40 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 5.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,40 bz G	104,30 G
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,90 G	104,00 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,60 bz G	101,40 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,20 G	102,25 bz G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,90 G	101,80 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,25 bz	101,20 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,00 bz	99,00 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	100,60 G	100,70 bz
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,70 B	100,70 B
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,60 bz	97,60 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,50 bz B	87,40 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 5.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	92,70 bz G	92,70 bz G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	92,70 G	92,70 bz G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	86,00 bz G	86,35 bz G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	105,00 G	105,25 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,50 G	100,60 G
dto.	4	1/1 1/7	100,10 G	100,10 bz G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,50 G	99,50 bz G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	90,30 bz B	90,30 bz B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,00 G	100,10 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,75 B	106,75 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,00 bz G	104,10 bz B
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	99,70 G	99,60 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	101,40 G	101,50 B
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,00 bz G	111,00 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,30 G	105,20 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,10 B	101,10 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,40 bz	111,00 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 G	100,00 bz G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,00 G	116,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,10 G	112,10 bz G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	101,40 bz G	— —
Pr. Hypoth.-Actien-Bk. r. 120	4½	1/1 1/7	110,50 G	110,50 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,10 G	109,10 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	100,50 bz G	100,50 bz G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bz G	100,00 bz G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,80 G	101,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,00 bz	103,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	107,90 G	107,90 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,70 G	99,80 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 5.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,10 G	95,10à95 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/1	88,20 bz	88,40 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	66,50 bz	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	66,70 B	66,50 bz B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,00 B	60,00 bz
dto. Liqu dat.-Pfa dbr.	4	1/6 1/12	55,60 bz B	55,50 G
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1881	6	1/1 1/7	105,30 B	103,20 bz G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,80 G	91,90 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,10 bz	100,20 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	94,90à95bz B	94,90 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	86,80 bz G	86,75 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	98,90 G	— —
do. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	81,10à20bz B	80,90à81bz B
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	110,10 bz	109,90 G
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	95,75 B	95,50à60 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	60,50 bz	60,25 bz
dto. dto. II	5	1/1 1/11	59,60 G	59,50 G
dto. dto. III	5	1/5 1/7	60,60à70 bz	62,60 G
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/4 1/10	86,60 bz B	86,25 bz
dto Stieglitz 6 Anl	5	1/1 1/7	89,70 bz	89,30 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	91,75 bz G	91,60 bz G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/4 1/10	86,10 bz	85,50 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4½	1/4 1/10	87,20 bz	86,90 bz
Schwed Hypoth.-Pf. 1879	fr.	—	102,60 G	102,40 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	—	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/1	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	79,25 bz B	79,00 bz B
dto. dto.	5	1/1 1/7	79,60 bz	79,75 bz B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	73,00 B	72,90 B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	— —	— —
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	77,50 bz	77,10 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 5.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	131,40 G	131,25 bz
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	— —
Baier Prämien-Anleihe	4	1/6	132,10 G	132,30 bz
100 Barletta Lire-Loose	—	—	33,00 bz	33,00 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,00 B	94,00 bz
Bukarester Loose	—	—	34,50 B	34,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	124,60 bz G	125,20 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	125,10 G	125,10 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,60 G	47,50 bz G
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	99,25 bz G	99,40 B
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	97,50 bz G	97,50 bz G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	194,25 B	194,25 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	299,50 B	300,00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	182,00 bz	182,40 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	115,75 G	116,50 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,90 bz	23,50 bz G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,30 bz	15,30 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	336,00 bz	365,75 bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	116,90 bz	116,90 G
dto. dto. v. 1864	—	—	287,00 G	286,50 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	149,70 bz	149,90 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	134,50 bz G	134,50 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,10 bz	95,00 ebz G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	140,50 B	140,25 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	131,10 G	131,10 bz B
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	32,50 bz	32,10 G
Ungarische Loose	—	—	220,75 bz G	220,60 bz G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 7	Cours vom 5.
Aachen-Mastricht	2½	2½	1/1	54,00 bz G	54,00 B
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	16,75 bz G	16,75 ebz G
Dortmund-Gronau	2⅓	2½	1/1	58,50 G	58,60 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	½	1/1	38,50 bz G	38,50 bz G
Frankf. Güter-Eisenb.	6,75	7	1/4	101,50 G	101,50 bz G
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	216,00 bz G	215,90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅕	4⅖	1/1 1/7	98,20 bz	97,80 bz
Marienb.-Mlawka	2	⅔	1/1	57,25 bz	57,10 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9⅕	9,4	1/1	195,00 bz	195,40 bz
Ostpreuss. Südbahn	5⅚	2¾	1/1	99,80 bz	99,40 bz
Weim.-Geraer 4½% *	4½	4½	1/1	33,75 bz	33,75 bz

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 5.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4⅔	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	101,70 bz	101,75 bz B
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½% *	4½	1/1 1/7	103,40 bz	103,40 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 7.	Cours vom 5.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	45,75 bz G	45,90 bz
Breslau-Warsch. 5%	2¼	2⅛	1/1	66,90 bz	66,90 bz
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	114,70 G	114,75 G
Oberlaus. (Klf.F.) 5%	0	2	1/1	79,25 bz G	79,10 bz G
Oels-Gnesen 4½%	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	121,25 G	121,10 bz G
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	99,25 G	100,00 bz G
Weimar-Gera 5%	1⅓	2⅛	1/1	88,00 bz B	88,00 bz G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt, R Rente der verstaatl. Bahnen

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 7.	Cours vom 5.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	— —	110,90 bz
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	126,75 bz B	126,75 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5 R	5	1/1 1/7	97,50 B	97,50 bz
Franz-Josephb. 5%	5¼ R	5¼	1/1 1/7	84,90 bz	84,80 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6,47	1/1 1/7	92,10 G	92,10 bz
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	111,10 G	110,60 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1 1/7	59,20 bz	59,25 bz B
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾ R	4¾	1/1 1/7	74,25 bz G	74,30 B
Mosko-Brest 3% *	3	3		61,60 bz	62,50 B
Oest.-Franz. Staatsb.	6⅖	6	1/1 1/7	442,00 bz G	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4 3/20	1/1 1/7	271,00 bz G	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	261,00 bz G	255,90 bz
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	3,81	1/1 1/7	63,50 B	64,25 G
Rum. Staatsb. 3⅓%	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	122,80 bz	122,70 bz
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	63,20 bz	63,10 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	12 s	1/5 1/11	216,00 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	12½	1/1	217,50 bz	217,50 bz G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7	Cours vom 5.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	97,50 G	97,80 G
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,90 G	100,90 G
dto. IX.	5	1/1 1/7	101,90 B	101,70 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/1	103,75 G	103,75 G
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,40 G
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,40 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	101,60 G	101,70 bz G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	101,50 G	— —
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	101,50 G	— —
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	101,50 G	— —
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	101,80 bz G	101,75 G
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	101,80 bz B	101,75 G
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,40 G	102,60 bz B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,10 G	102,10 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	101,75 G	101,80 B
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	101,60 G	101,70 B
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	101,50 G	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	102,80 ebz G	103,00 bz B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,00 B	102,00 bz
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,25 G	101,50 B
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,25 G	101,50 B
dto. III.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	102,05 G	— —
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	98,00 G	— —
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	101,70 G	— —
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	101,50 G	— —
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,00 bz G	101,75 G
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,40 G
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	104,30 G	104,60 bz
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/1	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/1	— —	— —
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	101,50 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	101,60 G	101,60 bz G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 5.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	82,40 G	82,30 G
Dux-Prag	5	1/1 1/10	106,10 G	106,40 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	99,25 B	99,25 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,40 G	80,60 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	91,25 bz B	91,25 bz B
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,50 G	80,50 G
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	71,50 G	71,50 G
Lemberg-Czernowitz I.*	4	1/5 1/11	72,00 bz	72,75 G
dto. II.*	4	1/5 1/11	72,00 bz	72,75 G
dto. III.*	4	1/5 1/11	72,00 bz	72,75 G
dto. IV.*	4	1/5 1/11	72,00 bz	72,75 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	58,40 G	58,20 G
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	402,25 bz	402,90 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	83,60 G	83,60 B
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	82,70 G	82,40 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	— —	82,60 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	313,75 bz G	313,50 G
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	104,00 bz	104,10 G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,60 G	79,10 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,40 ebz B	78,20 bz
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	101,80 ebz G	101,80 bz B
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,75 bz	100,00 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	97,40 bz	97,10 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	92,00 B	91,90 B
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	100,30 G	100,30 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,30 bz	100,25 G
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,70 G	100,50 bz
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	101,40 bz	101,75 G
dto. III.	5	1/1 1/7	101,10 bz	101,00 bz G
dto. IV.	5	1/1 1/7	101,00 G	101,00 bz
dto. V.	5	1/1 1/6	101,90 bz	— —
dto. VI.	5	1/1 1/7	101,80 G	101,25 bz
Transkaukasische*	3	1/5 1/7	64,30 bz G	64,40 bz B

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 5.
Aachener Disc.	7	7	1/1	111,00 bz G	111,00 bz G
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	— —	— —
dto. Handelsges.	7	9	1/1	136,10 bz G	136,00 bz G
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	82,90 bz	82,75 B
dto. Wechslerbank	5⅓	5⅚	1/1	96,70 B	96,70 B
Darmstädter Bank	8¼	7	1/1	132,60 bz	132,60 bz
Dessauer Credit	5	6	1/1	128,10 bz G	128,00 B
Deutsche Bank	9	9	1/1	153,25 bz G	152,50 bz G
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	132,60 G	132,60 G
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	93,00 bz B	92,60 ebz B
Disconto-Command	10½	11	1/1	199,50 bz	198,50 bz
Dresdener Bank	8	7½	1/1	125,75 bz G	125,60 G
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	100,60 bz G	100,10 G
Goth. Grunder.-Bank	0	0	1/1	36,25 G	36,00 bz G
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	71,25 G	71,40 G
Hannoversche Bank	5½	5⅓	1/1	114,60 G	114,75 B
Leipziger Credit	10	9½	1/1	172,30 G	172,50 bz
dto. Disconto	7	6	1/1	96,25 B	96,50 B
Luxemburger Bank	7	7½	1/1	135,75 bz G	135,75 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/12	4 9/10	1/1	— —	— —
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	91,75 bz G	91,60 bz G
Nationalb. f. Dtschl.	5½	3	1/1	85,50 B	85,75 B
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	8⅛	8	1/1	— —	— —
dto. Grunder.-B.	0	0	1/1	39,75 bz G	39,25 G
Oberlausitzer Bank.	6	6	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	44,70 bz	43,50 G
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅓	1/1	117,00 G	117,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	103,75 bz G	103,50 G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	131,00 G	131,00 bz G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	93,25 bz G	93,25 bz G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	4	1/1	93,70 bz G	93,70 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	7	1/1	113,50 bz G	113,00 bz G
Prod.-Handelsbank	5½	4	1/1	88,40 bz G	88,50 bz G
Reichsbank 4½%	6¼	6¼	1/1 1/7	134,50 B	134,10 bz G
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	77,75 bz	77,80 bz G
Sächsische Bank	5½	5⅙	1/1	116,80 bz G	116,80 G
Schles. Bankverein	5½	5½	1/1	100,75 bz G	101,25 bz G
Spritbank Wrede	4	2¼	1/1	77,00 bz G	75,80 bz G
Weimarische Bank	5	4	1/1	— —	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 7.	Cours vom 5.
Berl. grosse Pferdeb	9¾	10½	1/1	227,75 bz G	226,75 bz G
Bismarckhütte	8	8	1/7	103,50 G	105,00 bz G
Bresl. Act.-Br.	2½	—	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	¾	1	1/6	61,90 bz G	58,75 bz G
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	139,50 bz G	139,50 B
dto. W. F. Linke	11	8½	1/1	111,10 G	111,10 bz G
Deutsche Baug. 70%	1⅔	0	1/1	82,75 bz G	82,75 bz
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	30,75 bz G	30,50 B
Dortmunder Union	0	0	1/7	10,00 B	10,00 bz G
dto. St.-Pr. 6%	1	¼	1/7	57,25 bz G	56,30 bz G
Edison Compagnie	4	4	1/6	97,75 bz G	97,00 bz G
Erdmannsd. Spinn.	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6½	4	1/1	96,75 G	— —
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	117,00 bz G	117,00 G
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	109,00 bz G	108,50 G
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/8	129,00 B	128,50 G
Lauchhammer conv.	2½	4	1/1 1/7	77,00 G	75,50 bz G
Laurahütte	4½	4	1/7	92,90 bz G	91,50 bz
Nordd. Eiswerke	1½	½	1/7	47,75 bz G	47,75 bz G
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	32,00 bz G	31,60 bz
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	44,50 bz G	44,50 bz G
Oppelner Cement	6¾	5½	1/1	95,25 bz G	96,00 bz G
Posener Sprit.-A.-G.	5½	5	1/7	79,10 G	79,00 ebz
Redenhütte, conv.	—	—	1/7	37,50 bz B	— —
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/7	115,00 bz G	114,50 bz G
dto. Kohlenwerk	0	—	1/1	15,90 B	15,70 bz
dto. Portl.-Cem.	12	14	1/7	134,50 bz G	134,00 bz
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	111,00 bz G	110,90 bz G
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	114,20 G	114,75 G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	— —	— —
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	— —	— —
Obligationen.	**Rückzhlb.**				
Donnersmarckh. 5%	100		1/1 1/7	99,75 G	99,75 G
Kramsta 5%	100		1/1 1/7	101,90 bz	101,60 bz B
Krupp 5%	110		1/4 1/10	110,40 G	110,40 G
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	98,00 G	98,90 bz
Schles. Zinkh. 5%	105		1/2 1/8	106,00 G	105,80 bz G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zins-fuss.	Cours vom 7.	Cours vom 5.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,65 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	168,15 G
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	4	— —	80,60 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	3	— —	20,33 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	— —	20,23 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,65 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,75 bz	161,70 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	161,10 bz	161,00 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,25 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,50 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	199,20 bz	199,00 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 2⅞ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Decbr.	Per Januar.
Deutsche Bank	153,50à153,60 bz	— —
Discont.-Command.	199,40à99à199,60à99,75bz	— —
Dortmunder Union	56,90à57,40 bz	— —
Laurahütte	92,40à10à93 bz	— —
Oesterr. Credit	465,50à66,50à65,50à66,50 bz	— —
Franzosen	440,50à442à441,50 bz G	— —
Lombarden	218,25à218à218,50 bz	— —
Russische Noten	199,25 bz	199,25à50 bz

Verantwortlich: F. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau